

17.10.1917

186

(Verein der Baumwollweber Oesterreichs.) Am 11. d. fand unter Vorsth des Präsidenten Artur Lemberger die vierzehnte ordentliche Generalversammlung des Vereins der Baumwollweber Oesterreichs statt. Der vom Sekretär Dr. Herz erstattete Bericht über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre enthielt eine Uebersicht über die vielfachen Maßnahmen und organisatorischen Veränderungen der Baumwollindustrie, die durch den langwährenden Krieg und die zunehmende Knappheit des Rohmaterials bedingt waren. Der Verein, der durch Erlaß des Handelsministeriums vom 15. November 1916 auch mit der Geschäftsführung der Fachgruppe Weberei im Kriegsverband der Baumwollindustrie betraut wurde, umfaßt gegenwärtig 225 Webereibetriebe mit rund 105.000 mechanischen und 8000 Handwebstühlen. Anschließend an diesen Bericht referierte der Vorsitzende eingehend über die allgemeinen Verhältnisse der Weberei im Berichtsjahr, über die Ausdehnung der Produktion in der Baumwollweberei auf den hauptsächlichsten Ersatzstoff Papier. Dieser Bericht wurde einhellig zur Kenntnis genommen und unter lebhafter Zustimmung der Versammlung, der Vereinsleitung sowie der Beamtenschaft der Dank für die unter besonders schwierigen Verhältnissen geleistete Arbeit ausgesprochen. Sodann folgte eine Reihe von speziellen Referaten. Die auf Grund der Bestimmungen der Statuten auscheidenden Herren Dr. L. Brunner, Moriz v. Doctor, Ing. Willy Sellmann, Andre Gahner, Hugo Kammer, Felix v. Pollad, Hugo Strauß, Gottlieb Schnabel und Louis Weiß, wurden sodann durch Applaudation wiedergewählt und die Kooptierung der Herren Generaldirektor Rudolf Matlocha, Dr. Richard Haber, Dr. Max Budig und Rudolf Fohner in den Ausschuh bestätigt.